

Tankrucksäcke mit Rollverschluss, Riemen-, Magnet- und/oder Saugnapfbefestigung

Tankrucksäcke sind keinem bestimmten Fahrzeugtyp zugeordnet. Die Befestigungen/Halterungen sind so gewählt, dass dieses Gepäcksystem an möglichst vielen verschiedenen Motorradmodellen erfolgreich eingesetzt werden kann. Damit Sie den Tankrucksack korrekt und sicher an Ihrem Motorradtyp befestigen, beachten Sie bitte unbedingt diese Montage- und Sicherheitshinweise. Bei Fragen zum Produkt oder dieser Anleitung wenden Sie sich bitte an die untenstehende Kontaktadresse des Louis Technikcenters.

Schützen Sie Fahrzeugteile und deren empfindliche Oberflächen, die mit dem Gepäcksystem in Berührung kommen können, grundsätzlich gegen Kratzer aufgrund Reibung, Vibration usw. Dieses gelingt Ihnen z. B. mit den transparenten, selbstklebenden Folien aus dem Louis Sortiment oder einem sauberen, weichen Geschirrtuch als Unterlage. Die zum Motorrad gerichteten Flächen des Gepäcksystems zusätzlich stets sauber halten. Sand, Staub und andere Verschmutzungen können aufgrund des Schleifeffekts Oberflächen (besonders Lackierungen) schädigen. Bei Riemen-Tankrucksäcken immer darauf achten, dass die Schutzlaschen der Verschlüsse sich grundsätzlich zwischen Verschluss (Schnalle, Befestigungshaken) und dem Fahrzeugtank befinden, um mögliche Lackschädigungen zu vermeiden. Magnet-Tankrucksäcke behutsam anbringen – beachten Sie hierbei insbesondere die Sogwirkung der Magnete zum Stahltank des Fahrzeugs.

Magnet-Tankrucksäcke eignen sich nur für Stahl tanks, nicht jedoch für Aluminium- oder Kunststofftanks. Für Aluminium- oder Kunststofftanks können Sie einen Tankrucksack mit Riemen- oder mit Saugnapfbefestigung verwenden. Den Tankrucksack immer mit dem Lenkkopfgurt am Steuerkopf unterhalb der oberen Gabelbrücke gegen evtl. Herabfallen sichern. Bei Saugnapfbefestigung stets auf eine trockene, saubere Tankoberfläche achten. Die justierbaren Saugnäpfe so ausrichten, dass sie auf einer ebenen Fläche haften, die von keinem Falz oder sonstigen Unebenheiten durchzogen sind. Der einzelne Saugnapf haftet dauerhaft nur auf ebenem Untergrund!

Bei Gurtbefestigung auf festen, rutschfreien Sitz der Gurte und bei Magnetbefestigung auf komplette Auflage der Magnete achten. Werden Gurte unterhalb des Tanks geführt, keine Züge (z. B. Gaszug) oder Kabel abklemmen. Den Tankrucksack stets gleichmäßig beladen. Transportieren Sie keine schweren Lasten im Rucksack. Die maximale Zuladung von 5 kg darf nicht überschritten werden. Schwere Gegenstände nach unten packen; leichte nach oben. So erreichen Sie einen tief liegenden Schwerpunkt.

Bei hoch aufbauenden Tankrucksäcken müssen Sie dieses besonders beachten. Beladen Sie den Tankrucksack so, dass die Unterseite des Tankrucksacks absolut eben bleibt. Wölbungen können bei Magnet und Saugnapf-Tankrucksäcken die feste Lage des Tankrucksacks auf dem Tank und die Wirkung der Magnetflächen bzw. der Saugnäpfe beeinträchtigen.

Alle Dinge, die von einem Magnetfeld beeinträchtigt oder unbrauchbar gemacht werden können (Magnetkarten z. B. Kreditkarten, Mobiltelefone, Ton- und Datenträger usw.), nicht in einem Magnet-Tankrucksack transportieren bzw. aufbewahren, um ein mögliches Löschen gespeicherter Daten zu vermeiden.

Packen Sie keine spitzen, scharfkantigen oder sonstigen Gegenstände in den Rucksack, von denen eine Verletzungsgefahr ausgehen kann. Bietet der von Ihnen erworbene Tankrucksack ein von außen einsehbares, separates Fach für ein Navigationsgerät, PDA oder ein anderes elektronisches Gerät oder sollte er ein herkömmliches Kartenfach haben, so beachten Sie bitte, dass Sie das Gepäckstück niemals zusammen mit diesen Geräten in diesen Fächern in der prallen Sonne abstellen. Durch einen ungünstigen Strahlungswinkel der Sonne und aufgrund zu geringer Belüftung kann es bei einer längeren, unbeweglichen Ablage des Gepäckstücks zu Hitzeschäden an dem Navigationsgerät oder sonstigem elektronischen Gerät kommen. Dieser Tankrucksack ist aus wasserabweisenden (nicht 100% wasserdichten) Materialien gefertigt. Bei Regenfahrten nutzen Sie bitte unbedingt zusätzlich eine Regenhaube aus dem Louis Sortiment und schützen den Inhalt z.B. mit wasserdichten Beuteln oder einer Plastiktüte vor Nässe.

Vor Antritt der Fahrt und danach alle 200 km nochmals überprüfen, ob der Tankrucksack fest und sicher auf dem Tank sitzt. Vergewissern Sie sich mehrmals vor dem Gebrauch des Rucksacks, dass alle Reiß- und Schnappverschlüsse sowie alle Klettverschlüsse sicher verschlossen sind und sich während der Fahrt auf keinen Fall öffnen können. Wir empfehlen, die Reißverschlüsse mit Mini-Vorhängeschlossern, einer Sicherheitsnadel oder einer Schnur zu sichern. Eine Probefahrt auf überschaubarem Gelände und im gemäßigttem Tempo gibt Ihnen Gelegenheit, sich an die veränderten Fahreigenschaften des Motorrads zu gewöhnen. Überprüfen Sie dabei, ob die Lenkung freigängig ist (zunächst im Stand), ob sich die Instrumente problemlos ablesen lassen und ob der Tankrucksack fest und sicher sitzt. Tankrucksäcke können die Fahreigenschaften des Motorrads und die Fahrsicherheit des Fahrers beeinträchtigen, deshalb darf eine Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h nicht überschritten werden. Passen Sie Ihre Fahrweise den durch den Tankrucksack veränderten Gegebenheiten an.

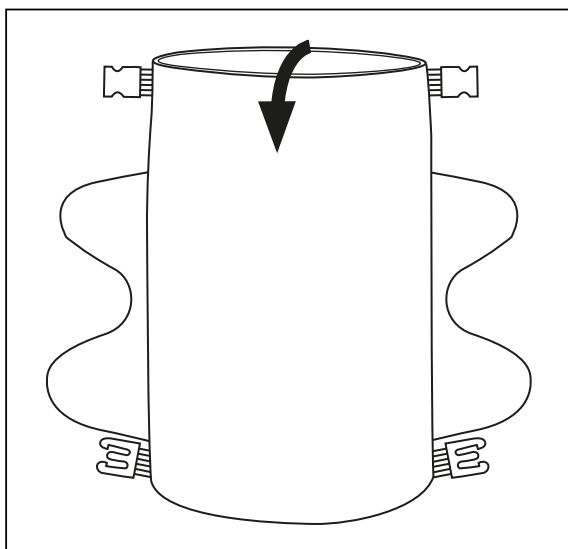
Reinigen Sie den textilen Tankrucksack (nicht Leder) mit warmer Seifenlauge per Hand. Textil-Imprägnierer machen den Tankrucksack nach der Reinigung wieder wasser-, schmutzabweisend und wetterfest.

Nehmen Sie sich genügend Zeit für eine gründliche Vorbereitung Ihres Tankrucksacks auf die nächste Fahrt und berücksichtigen Sie unbedingt die o. g. Sicherheitshinweise. Eine unzureichende oder unsachgemäße Handhabung führt zum Erlöschen jeglicher Gewährleistungsansprüche. Da es sich bei

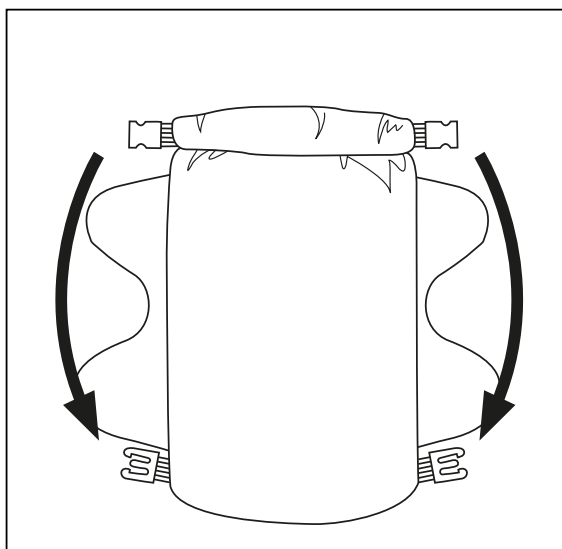
Tankrucksäcke mit Rollverschluss, Riemen-, Magnet- und/oder Saugnapfbefestigung

diesem Produkt um ein universell einsetzbares Produkt ohne spezifische Fahrzeugzuordnung handelt, ist es wichtig, dass Sie sich vor dem ersten Gebrauch davon überzeugen, dass das Produkt sich ohne Probleme sachgerecht an Ihrem Motorradtyp anwenden/verwenden lässt. Achten Sie dabei unbedingt auf die Angaben Ihrer Fahrzeug-Bedienungsanleitung und die Vor-

gaben des Fahrzeugherstellers. Dies ist notwendig, da durch die nicht sach- und typgerechte Verwendung dieses Produktes die Fahrsicherheit und/oder die Beschaffenheit des Fahrzeuges beeinträchtigt werden können.



Rand des Tankrucksacks über die Stoßleiste soweit einrollen, dass der Rucksack fest und formsteif gepackt ist.



Klickverschlüsse ineinanderstecken.

Bei Fragen zum Produkt und dieser Anleitung kontaktieren Sie vor der Montage bzw. vor dem ersten Gebrauch des Produktes unser Technikcenter unter der Faxnummer (040) 734 193-58 bzw. E-Mail: technikcenter@louis.de. Wir helfen Ihnen schnell weiter. So gewährleisten wir gemeinsam, dass das Produkt richtig montiert und richtig benutzt wird.

Tank bags with roll-down closure, for attachment with straps, magnets and/or suction cups

Tank bags are not designed for a specific type of motorcycle. The mounts/brackets are selected so that this luggage system can be successfully used on the widest possible range of different motorcycle models. To ensure that the tank bag is correctly and securely fastened on your particular model of motorbike, please follow these installation and safety instructions. If you have any questions about the product or these instructions, please contact the Louis Technical Centre at the address below.

Protect vehicle parts and their surfaces which may be in contact with the luggage system against scratches caused by rubbing, vibration etc. This is best done with a transparent, self-adhesive film from the Louis range or a clean, soft cloth (e.g. a tea towel) between luggage and bike. Keep the surfaces of the luggage system which face towards the motorcycle clean at all times. Otherwise, sand, dust and other soiling can damage the surfaces (particularly painted surfaces) due to the grinding effect. With strap-on tank bags, always ensure that the protective flaps of the closures are positioned between closure (buckle, fastening hook) and vehicle tank to avoid possible damage to the paintwork. Take care when attaching magnetic tank bags – in particular be prepared for the force with which the magnets are pulled onto the motorbike's steel tank.

Magnetic tank bags are only suitable for steel tanks, and not aluminium or plastic tanks, for which you can use a tank bag with straps or suction cups. Always secure the tank bag by attaching the steering head strap to the steering head below the upper triple tree to prevent it from falling off. For tank bags with suction cups, ensure that the surface of the tank is dry and clean. Align the adjustable suction cups so that they are stuck to a flat surface without any folds or bulges. The individual suction cup will only stick permanently to a flat surface!

For tank bags with straps, ensure that the straps are tightly secured and cannot slip. In the case of magnetic tank bags, the magnets must have contact over their entire surface. If belts are fed under the tank, do not trap any cables (e.g. throttle cable). Always distribute the contents of the tank bag evenly. Do not transport heavy loads in the tank bag. The maximum load of 5 kg must not be exceeded. Pack heavy objects at the bottom and light ones at the top to give a low centre of gravity.

This is particularly important with tall tank bags. When you pack items in the tank bag, ensure that the base of the bag remains flat. Any bulges may prevent the magnets or suction cups from sitting flat on the tank, which is necessary to hold the tank bag securely.

Items that can be adversely affected by a magnetic field (e.g. credit cards etc. with a magnetic strip, mobile phones, CDs,

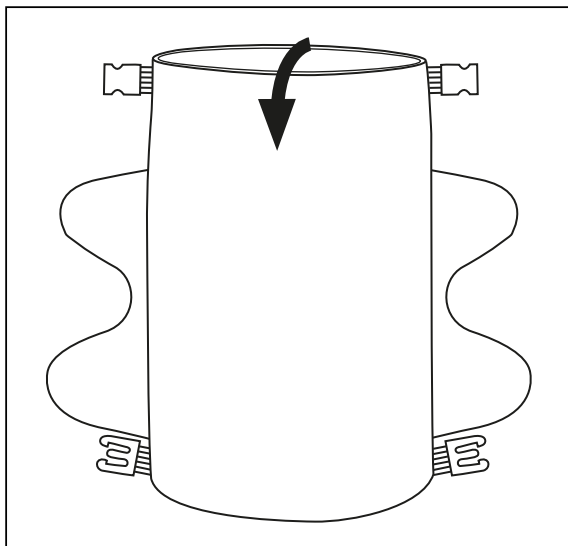
and data carriers) must not be transported or stored in a magnetic tank bag to avoid possible erasing of the stored data. Do not use the tank bag for transporting pointed or sharp-edged objects or any other object that could cause injury to yourself or others. If your tank bag has a separate transparent outside compartment for a GPS sat nav, PDA or other electronic device, or if it has a conventional map compartment, you should never leave the tank bag in direct sunlight with the electronic device still in place. The heat of the sun, and inadequate ventilation, may cause damage to electronic devices if the media pouch is left to stand in the sun for a prolonged period. This tank bag is made of water-repellent (not 100% waterproof) materials. When riding in the rain, it is essential to use a rain cover from the Louis range and to protect the contents of the tank bag against moisture with, for example, a waterproof bag or plastic bag.

Before setting off, and then every 200 km, check again that the tank bag is securely attached to the tank. Before using the tank bag, always check and recheck that all the zips and snap closures are securely closed and cannot come open while the motorbike is moving. We recommend securing the zips with mini-padlocks, a safety pin or piece of string. A test ride on easy terrain at a gentle speed is a good way to accustom yourself to the feel of riding your motorbike with the tank bag. Check that the steering moves freely (test this first while still stationary), your view of the instruments is not obstructed and the tank bag is securely attached. Tank bags can affect the handling of the motorcycle and impair the safety of the rider, so you must not exceed 120 km/h (approx. 75 mph). Adapt your riding style to the change in handling caused by the tank bag.

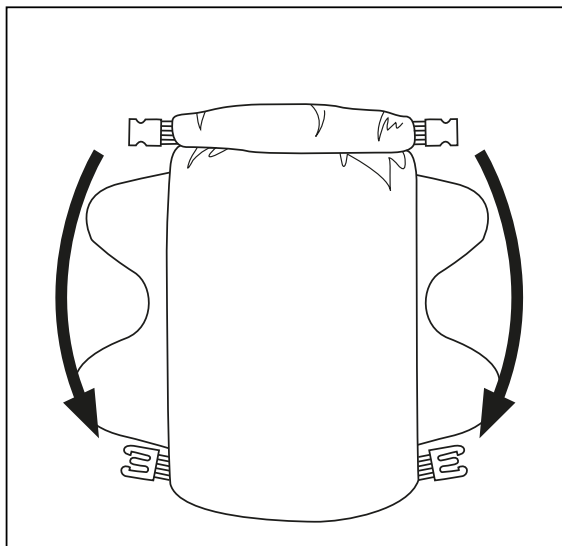
Clean the textile (not leather) tank bag by hand using warm, mild soapy water. After cleaning, apply a textile proofer to weatherproof the tank bag and restore its water- and dirt-repellent properties.

Take time to prepare your tank bag carefully for your next trip, and always follow the above safety instructions. Inappropriate handling or incorrect use will void all guarantee claims. Since this is a universal product and not intended just for one particular vehicle, it is important to make sure that it is suitable for your type of motorcycle before you use the product for the first time. In doing so, always follow the instructions in your vehicle owner's manual and the directions of the vehicle manufacturer. This is essential, as improper use of this product or its unsuitability for a vehicle could impair the safety and/or condition of the vehicle.

Tank bags with roll-down closure, for attachment with straps, magnets and/or suction cups



Roll the rim of the tank bag down over the edge strip far enough to make the bag firm and stiff.



Fit the click buckles together.

If you have any questions about the product or these instructions, please contact our Technical Centre by fax on 0049 (0)40 734193-58 or by e-mail at: technikcenter@louis.de before you install or use the product. We will be pleased to provide prompt assistance. This is the best way to ensure that your product is installed properly and used correctly.

Sacoche réservoir avec fermeture à enroulement, fixation par sangle, magnétique et/ou par ventouse

Les sacoches réservoir ne sont pas destinées à un type de véhicule précis. Les fixations/supports sont choisis de manière telle que ce système de bagages puisse être utilisé efficacement sur le plus grand nombre possible de modèles de motos. Pour fixer la sacoche réservoir de manière correcte et sûre sur votre moto, veuillez impérativement observer les présentes consignes de montage et de sécurité. Pour toutes questions concernant le produit ou les présentes instructions, vous pouvez contacter le Centre technique Louis à l'adresse indiquée ci-dessous.

La protection contre les rayures dues au frottement, aux vibrations, etc., des parties du véhicule et surface sensibles pouvant entrer en contact avec le système de bagages est recommandée. Pour cela, vous pouvez utiliser par exemple les films autocollants transparents de la gamme Louis ou un torchon propre et doux comme support. Veillez à ce que les surfaces du système de bagages en contact avec la moto soient toujours propres. Le sable, la poussière et autres saletés peuvent endommager les surfaces (en particulier la peinture) sous l'effet d'abrasion. En cas de fixation par courroies, veillez à ce que les rabats de protection des fermetures se trouvent toujours entre la fermeture (boucle, crochet de fixation) et le réservoir du véhicule, afin d'éviter tout endommagement de la peinture. Les sacoches réservoir aimantées doivent être montées avec précaution – faire en particulier attention à la force d'attraction exercée par les aimants sur le réservoir en acier du véhicule.

Les sacoches réservoir aimantées conviennent uniquement pour les réservoirs en acier, et non pour les réservoirs en plastique ou aluminium. Pour les réservoirs en plastique ou aluminium, vous pouvez utiliser une sacoche avec fixation par courroies ou ventouses. La sacoche réservoir doit toujours être protégée contre une éventuelle chute avec la courroie de la colonne de direction au niveau de la tête de guidage en dessous du té de fourche. En cas de fixation par ventouses, veillez à ce que la surface du réservoir soit toujours sèche et propre. Disposez les ventouses ajustables de manière à ce qu'elles adhèrent à une surface plane entièrement exempte de plis et d'autres inégalités. Chaque ventouse ne peut adhérer durablement que sur un support plan !

En cas de fixation par courroies, veillez à ce que les courroies soient correctement fixées et ne puissent glisser, et en cas de fixation par aimants à ce que les aimants reposent entièrement sur le réservoir. Si vous faites passer les courroies en dessous du réservoir, veillez à ne pas coincer de petits câbles de traction (p. ex. câble d'accélérateur) ou autres câbles. La sacoche réservoir doit être chargée de manière équilibrée. Ne pas transporter de charges lourdes dans la sacoche. Le chargement maximal ne doit pas dépasser 5 kg. Chargez les objets les plus lourds au fond de la sacoche et les objets légers en haut, afin d'abaisser le centre de gravité.

Ce principe doit être observé en particulier pour les sacoches hautes. Chargez la sacoche réservoir de manière à ce que le dessous de la sacoche reste absolument plan. En cas de fixation par aimants ou ventouses, tout bombement pourrait nuire au positionnement correct de la sacoche sur le réservoir et donc à l'effet des surfaces aimantées ou des ventouses.

Dans une sacoche réservoir aimantée, ne transportez ou ne gardez aucun objet susceptible d'être endommagé ou détruit par un champ magnétique (carte magnétique – p. ex. cartes de crédit –, téléphones portables, supports de données informatiques et audio, etc.), afin d'éviter un effacement des données mémorisées.

Ne chargez dans la sacoche aucun objet pointu, tranchant ou tout autre objet pouvant entraîner un risque de blessure. Si la sacoche réservoir que vous avez achetée est munie d'un compartiment séparé visible de l'extérieur pour GPS, PDA ou tout autre appareil électronique, ou si elle est dotée d'un compartiment traditionnel pour cartes routières, veillez à ne jamais laisser en plein soleil le bagage lorsque ces appareils se trouvent dans les compartiments. Si le bagage reste longtemps au même endroit en plein soleil, un angle de rayonnement défavorable ainsi qu'une aération insuffisante peuvent entraîner sur le GPS ou sur tout autre appareil électronique des dommages dus à la chaleur. Cette sacoche réservoir est fabriquée à partir de matériaux déperlants qui ne sont pas étanches à l'eau à 100 %. Par temps de pluie, veuillez absolument utiliser une housse de pluie de la gamme Louis et protéger le contenu de la sacoche de l'humidité, par exemple à l'aide de sachets étanches à l'eau ou d'un sac en plastique.

Avant de prendre la route, puis tous les 200 km, vérifiez si la sacoche réservoir est fixée de manière correcte et sûre sur le réservoir. Avant d'utiliser la sacoche réservoir, vérifiez plusieurs fois que toutes les fermetures à glissière et à dé clic et toutes les fermetures autoagrippantes sont bien fermées et qu'elles ne peuvent en aucun cas s'ouvrir pendant le trajet. Nous recommandons de protéger les fermetures à glissière au moyen de mini-cadenas, d'une épingle de sûreté ou d'une ficelle. Un essai du véhicule à vitesse modérée et sur un terrain protégé doit vous permettre de vous habituer à la nouvelle conduite de votre moto avec la sacoche réservoir. Pendant l'essai, vérifiez si la direction du véhicule peut être actionnée librement (d'abord à l'arrêt), si vous pouvez lire les instruments sans problème et si la sacoche réservoir est fixée de manière correcte et sûre. Les sacoches réservoir peuvent nuire aux qualités de roulement de la moto ainsi qu'à la sécurité routière du conducteur. Pour cette raison, il est interdit de dépasser une vitesse de 120 km/h. Adaptez votre conduite aux nouvelles conditions dues à la présence de la sacoche réservoir.

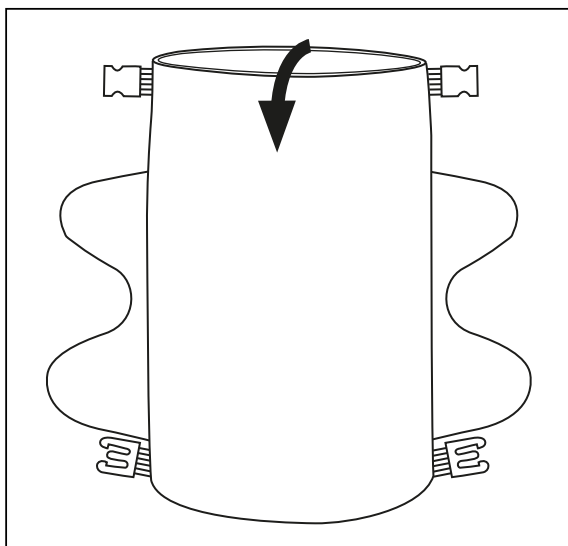
Nettoyez à la main la sacoche réservoir textile (pas en cuir !) avec de l'eau savonneuse chaude. Après le nettoyage,

Sacoche réservoir avec fermeture à enroulement, fixation par sangle, magnétique et/ou par ventouse

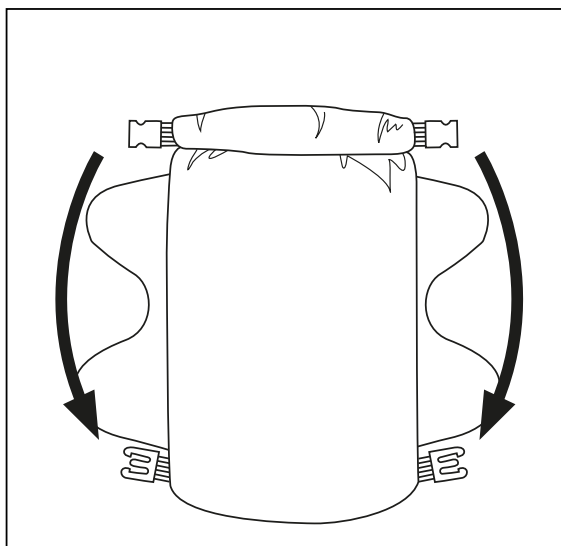
L'emploi d'un imperméabilisant pour textiles vous permet de rendre à nouveau à la sacoche réservoir ses propriétés déperlantes, anti-salissantes et résistantes aux intempéries.

Prenez le temps de bien préparer votre sacoche réservoir en vue de votre prochain trajet et observez impérativement les consignes de sécurité ci-dessus. Un maniement insuffisant ou incorrect annule tout droit à garantie. Comme ce produit est destiné à un emploi universel et n'est pas destiné à un type de véhicule précis, il est important que vous vous assuriez

avant sa toute première utilisation que vous pouvez l'utiliser sur votre moto de manière conforme et sans aucun problème. Pour cela, vous devez impérativement tenir compte des informations contenues dans le manuel d'utilisation de votre véhicule ainsi que des indications du constructeur du véhicule. Cela est nécessaire, car un emploi incorrect ou inapproprié du produit peut nuire à la sécurité de conduite et/ou à la qualité du véhicule.



Enrouler le bord de la sacoche réservoir par la baguette jusqu'à ce que le contenu soit solidement retenu et que la sacoche ne puisse pas se déformer.



Emboîter les fermetures à dé clic.